

KOMPAKT
Termine & Notizen

TERMINE

Mittwoch, 18. September

Öffnungszeiten

- Tourist-Info** 9-17 Uhr
 - Bürgerbüro** 8-12.30 Uhr
 - Aloha** 6-22 Uhr
 - Museum im Ritterhaus** 10-13 Uhr/14-17 Uhr
 - Stadthalle**, Theaterkasse 9-12 Uhr
 - Stadtbibliothek** 9-12 Uhr/15-18 Uhr
 - Nationalpark-Infostelle im DGH Riefensbeek** 9-18 Uhr
 - Vogelstation** Am Schneiderteich 10-18 Uhr
- Alle Angaben ohne Gewähr.

Nach Schaden am Pkw Verursacher ermittelt

Osterode. Eine 29-jährige Geschädigte hatte am Freitag ihr Fahrzeug in Osterode in der Marienvorstadt zum Parken abgestellt. Gegen 22 Uhr hatte eine Zeugin beobachtet, dass ein zunächst unbekannter Verkehrsteilnehmer den Pkw beim Einparken beschädigt und anschließend die Unfallstelle unerlaubt verlassen hatte. Zu einem späteren Zeitpunkt konnte ein 71-jähriger Mann aus Osterode als Verursacher ermittelt werden. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. *pol*

KURZ NOTIERT

Auftanken – mit guten Liedern, tollen Texten und spannenden Gedanken in einer guten Atmosphäre: Der **Kirchenkreis Harzer Land** bietet ein weiteres Mal eine Tankma(h)zeit am heutigen Mittwoch von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der Schlosskirchengemeinde an. „AN-SEHEN“, so hat Ehepaar Brinkmann das Thema genannt. Sehen – mit den Augen, mit dem Herzen, angesehen sein und angesehen werden. Anschließend wird das Thema bei einem Mitbringbuffet vertieft. Am Schluss darf sich das Gehörte und Gedachte „setzen“ bei meditativer Musik.

Die **Ost- und Westpreußen** sowie die Pommern treffen sich am Freitag, 20. September, um 15 Uhr im Harzer Hof.

Das **DRK LaPeKa** veranstaltet am Dienstag, 8. Oktober, eine Halbtagesfahrt nach Stolberg mit Besichtigung des Backwerks und Kaffeetrinken. Abfahrt an den bekannten Haltestellen ist ab 13 Uhr. Anmeldungen bei Karin Rott unter 83601, bei Ingrid Rott unter 83176 und Inge Rettke unter 81485.

Der Kaffeenachmittag des **Sozialverbandes Schwiegershausen** ist am 19. September um 15 Uhr bei Ohnesorge. Anmelden kann man sich bei F. Bode unter 5590.

Der **Gemischte Chor Schwiegershausen** lädt zur Tagesfahrt am 25. Oktober zur Firma Wenatex in Hannover-Langenhagen ein. Die Busfahrt beginnt um 7.30 Uhr und führt zur Werksniederlassung der Firma Wenatex. Hier erwartet die Besucher neben einer Werksbesichtigung mit Einkaufsmöglichkeiten und einem Vortrag zum Thema „Gesunder Schlaf“ ein Frühstück. Danach geht es ins Schokoladenland. Die Fahrt ist kostenfrei. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Anmeldungen bei Helga Zellmann (05522/72926).

Redaktion der Seite Osterode
Michael Paetzold
osterode@harzkurier.de

Für mehr Gerechtigkeit im Handel

Faire Woche: Fairtrade-Region Göttingen präsentiert sich auf dem Martin-Luther-Platz.

Von Michael Paetzold

Osterode. Fairtrade verbindet Konsumenten, Unternehmen und Produzenten für einen Handel mit besseren Preisen für Kleinbauernfamilien und steht für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Entwicklungs- und Schwellenländern: Auch Stadt und Landkreis Göttingen fördern diese Form des fairen Handels und sind Fairtrade-Region. In Osterode engagieren sich viele Menschen in diesem Bereich, wie gestern im Rahmen der „Fairen Woche“ auf dem Martin-Luther-Platz deutlich wurde, initiiert durch die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Region Göttingen.

„Damit wollen wir zeigen, dass es in Sachen Fairen Handel bereits viele Aktivitäten im Landkreis Göttingen gibt“, erläuterte Erste Kreisrätin Christel Wemheuer, die zusammen mit Bürgermeister Klaus Becker und Raymond Rordorf für den Kreistag mit von der Partie war und sich über die Angebote informierte. Die Steuerungsgruppe mit Andrea Schneider und Joachim Berchtold hatte den bunten Markt in Osterode koordiniert, die Akteure im Vorfeld angesprochen und dort zusammengeführt. Das bedurfte umfangreicher Vorbereitungen, wie Wemheuer betonte.

Viele Aktionen

Der Termin war gut gewählt, denn Dienstag ist Markttag in Osterode, und so stellte sich viel Publikum ein. Für die Besucher gab es fair gehandelten Kaffee, ein Fair-Domino-Spiel, Spiele zu fairen Beziehungen in den Geschlechterrollen, die Berufsbildenden Schulen hatten zudem Präsentationen und Aktionsangebote ausgearbeitet. „Die Reise eines T-Shirts“ beispielsweise erläuterte die Hintergründe der Produktion und den langen Weg, bevor ein Produkt bei uns auf den Ladentisch kommt. Das Tilman Riemenschneider-Gymnasium präsentierte die Agenda 2030 und den gesamten Komplex Senegal mit der EDF-Stiftung.



Christel Wemheuer, Raymond Rordorf und Klaus Becker widmeten sich auf dem Martin-Luther-Platz spielerisch dem Thema Fairtrade.

FOTO: MICHAEL PAETZOLD / HK

„Mir liegt das Thema am Herzen“, erläuterte die 15-jährige Schülerin Sarah Duda, wichtig ist es ihrer Meinung nach, mit den Menschen darüber ins Gespräch zu kommen. Die Agenda 2030 formuliert die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und wurde im September 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet.

Und viele weitere Akteure waren gestern vor Ort wie die Stadtverwaltung, die evangelische Kreuzkirchengemeinde, der Kleiderladen des Deutschen Roten Kreuzes und der Fairkauf-Laden der Harz-Weser-Werke. Die Rumänienhilfe warb für die Unterstützung von Menschen am Rande der Gesellschaft.

Bereits am vergangenen Montag hatte ein „Weltladen auf Zeit“ in der Osteroder Auenstraße 9 gegenüber von Fairkauf geöffnet. Er ist ein Projekt der Berufsbildenden Schulen II Osterode und bietet Tee, Kaffee und einige Lebensmittel sowie Geschenkartikel aus dem fairem Handel. Die Öffnungszeiten des Ladens sind montags bis samstags von 10 bis 13 Uhr.



Informationen über den weltweiten Handel.

FOTO: MICHAEL PAETZOLD / HK



Spiel zum Thema Geschlechterrollen.

FOTO: MICHAEL PAETZOLD / HK

Brehmevilla und kein Ende

Landkreis reagiert auf Vorwürfe aus Freiheit.

Osterode. Der Landkreis Göttingen hat jetzt Bezug genommen auf die Kritik von Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann an der Denkmalschutzbehörde während der jüngsten Ortsratssitzung in Freiheit.

Die Behörde handele bei der Brehmevilla in Freiheit rechtskonform, verhältnismäßig und konstruktiv. In der Diskussion darüber habe die Kreisverwaltung stets umfassend informiert. „Zuletzt nutzte die Kreisverwaltung die Bestätigung ihres formal und inhaltlich korrekten Handelns durch den Petitionsausschuss des Landtages, um den Sachstand detailliert darzustellen“, erklärte Pressesprecher Ulrich Lottmann.

Hintergrund ist ein Antrag auf Abbruchgenehmigung für das denkmalgeschützte Gebäude. Die Ablehnung durch den Landkreis führte zu öffentlicher Kritik, auf den dieser mit Klarstellungen und Erläuterungen reagierte. Sofern der Eindruck erweckt werde, der Landkreis agiere undurchsichtig oder verzögere bewusst die Bearbeitung von Verfahren, sei das eine substanzlose Unterstellung. Die vorliegenden Unterlagen weisen laut Behörde die Notwendigkeit eines Abbruchs des Gebäudes nicht nach. Darauf habe die Kreisverwaltung vielfach hingewiesen und konkrete Hinweise zu fehlenden Dokumenten gegeben. Dem Antrag waren Beratungsgespräche vorausgegangen. Aussagen zur wirtschaftlichen Zumutbarkeit der Instandhaltung seien dabei nicht getroffen worden. Insbesondere sei nicht die Genehmigung eines Abbruchs in Aussicht gestellt worden. Schäden, die durch langjährige Unterlassung der rechtlich vorgeschriebenen Unterhaltungspflicht entstehen, als Argument gegen die Denkmalschutzbehörde zu verwenden, sei irreführend. Die Verwirklichung eines genehmigungsfähigen Discounters auf dem Gelände ist nach Einschätzung des Landkreises ohne den Abbruch des denkmalgeschützten Gebäudes baurechtlich und planerisch möglich.



Ein besonderer Gottesdienst.

FOTO: KIRCHE

Einen Segensort besucht

Andacht in der ehemaligen St. Martinskirche.

Osterode. Am Sonntag trafen sich 25 Mitchristen aus Osterode an der Bergstraße 12 zu der ersten Andacht an einem besonderen Ort. Das Gebäude, das im Besitz des Altenheim-Pflegeheim-Siebenbürgen ist, war für über 50 Jahre ein erfahrbarer Segensort und ist vielen noch unter der Bezeichnung St. Martinskirche bekannt.

Die Andacht wurde von der Zukunftswerkstatt vorbereitet und stand unter der Leitung von Franz Speckhals, die musikalische Begleitung übernahm Markus Danne. Die gesamte Konzeption der Andacht durchzog das Thema „Segen – Segensorte“. In kurzen Textpassagen

wurde die Thematik immer wieder aufgegriffen und den Mitfeiernden nähergebracht.

Eine Bildpräsentation, vorbereitet von Thomas Kwitek unterstrich eindrucksvoll die Vielfalt von Segensorten, Orte wo Menschen zusammenkommen wie in den Kindergarten, auf Spielplätzen, der Schule, zu Freizeitaktivitäten und vielem mehr.

Die Mitfeiernden waren sich einig, dass im kommenden Jahr weitere Andachten an einem besonderen Ort folgen sollen.

Vielfältige Ideen wie Krankenhaus, Alten- und Pflegeheimen, Rathaus oder die Ruhme-Quelle wurden bereits genannt.

Mit sicherer Hand zum Sieg

Maria Knoke und Peter Wille sind das neue Königspaar.

Petershütte. Das Königsschießen 2019 beim Schützenverein Petershütte wurde bei überdurchschnittlich guter Beteiligung veranstaltet. Die diesjährige Veranstaltung begann am Vormittag mit dem Schießen auf die Königsscheibe, sowie auf die Pokal- und Ehrenscheibe.

Am Nachmittag wurden die amtierenden Majestäten, Schützenkönigin Angelika Hetmainczyk und der Schützenkönig Wolfgang Schäfer, von den Petershütter Schützinnen, Schützen und Jungschützen vom Haus des Schützenkönigs abgeholt.

Abholung der Majestäten

Zur Abholung der Majestäten marschierten die Schützen und Schützinnen sowie die Jungschützen in Begleitung des Feuerwehrmusikzuges LaPeKa diesmal durch fast ganz Petershütte. Nach dem anstrengenden Marsch luden Königin und König im Haus von Wolfgang Schäfer die traditionelle Vesper ein. Auch erlaubte das Wetter, dass das Königspaar auf der Wiese ein Tänzchen wagen konnte.

Nach einem gemütlichen Nachmittag im Schützenhaus fand am Abend die Ehrung von erfolgreichen Schützinnen und Schützen statt. Der Schützenmeister ehrte zunächst

die Jungschützen. Eine hervorragende 10 schoss Johanna Lindemann auf die Ehrenscheibe der Jugend. Auch gewann sie mit dem besten Schuss den Jugendpokal.

Ebenfalls die beste 10 schoss sie auf die Königsscheibe und wurde damit Jugendkönigin. Jugendkönig wurde Nick Scheers Schmidt. Weiter ging es mit der Ehrung der Schützinnen und Schützen. Der Schützenmeister begann mit der Pokalübergabe für die Schützen. Den dritten Platz belegte Helmut Schulze, den zweiten Platz Maria Knoke, den Pokal gewann mit dem besten

Schuss Rudolf Hauler. Den besten Schuss auf die Ehrenscheibe erzielte Nico del Vecchio. Bei den Damen wurde Ramona Scheers Schmidt dieses Jahr Vizekönigin. Schützenkönigin 2019 wurde mit dem besten Schuss auf die Königsscheibe Maria Knoke. Bei den Herren wurde Nico del Vecchio Vizekönig. Die besten Schuss auf die Königsscheibe erzielte Peter Wille und wurde Schützenkönig 2019 in Petershütte. Nach einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus endete das traditionelle Königsschießen 2019 in Petershütte.



Die erfolgreichen Schützen aus Petershütte.

FOTO: SCHÜTZEN